

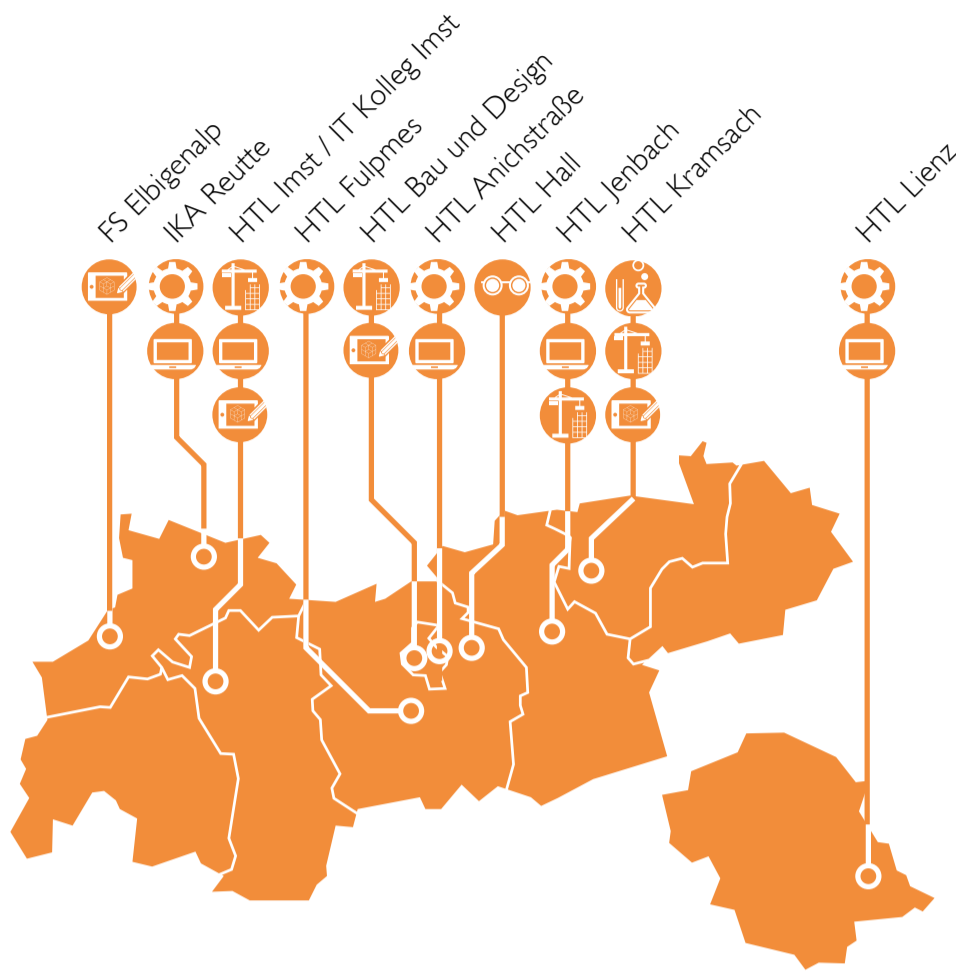
Campus HTL - Tirol: Dich in der Vielfalt finden

Auf der BeSt³ 2016 präsentieren sie sich gemeinschaftlich unter der Dachmarke HTL TIROL. Die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten steht im Vordergrund – zuerst kommt die Frage nach dem „WAS“ kann ich erlernen, daran anschließend jene nach dem „WO“ wird es angeboten.

An zehn Standorten stehen in sechs komplexen Ausbildungsrichtungen 27 fachlich verschiedene Schwerpunkte zur Wahl. Zusätzliche Angebote sind in Vorbereitung.

Warum eine HTL die richtige Wahl ist:

- Berufsbildende Schule – sie bietet mir Allgemeinbildung und hohe Berufsqualifikation
- Fachspezifische Ausbildung – sie ist das Richtige für meine Neigungen und Interessen
- Unendlich viele Möglichkeiten – sie bietet eine Vielzahl an beruflichen Auswahlmöglichkeiten



LEHRE

Dafür sprechen „facts & figures“ aus dem Schuljahr 2015/2016:

In den sich an zehn Standorten befindlichen technisch-gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen des Campus HTL TIROL wurden in 27 Fachrichtungen 4611 SchülerInnen ausgebildet, davon 850 Schülerinnen und 3761 Schüler.

Unterschiedliche Wege zum Erfolg:

Berufsbildende Schulen, mit dem Schwerpunkt auf der technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Fachrichtung – zu diesen gehören:

- die 4-jährigen mittleren Fachschulen (9. bis 12. Schulstufe), die mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen werden und über Aufbaulehrgänge, die Studienberechtigungsprüfung oder die Berufsreifeprüfung an den postsekundären Sektor angeschlossen sind;
- die 2-jährigen Aufbaulehrgänge, die die AbsolventInnen

aus fach einschlägigen Fachschulen zum Bildungsziel der entsprechenden 5-jährigen höheren Lehranstalten führen; bei 3-jährigen Fachschulen ist vor Eintritt in den Aufbaulehrgang ein sogenannter Vorbereitungslehrgang zu absolvieren;

- die 5-jährigen höheren Lehranstalten, die die 9. bis 13. Schulstufe umfassen, vom Beginn weg in die Theorie und Praxis des jeweiligen Fachgebiets einführen und im letzten Jahr postsekundäre Lehr- und Lernformen aufweisen; die höheren Lehranstalten werden mit einer Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen;
- die (postsekundären) 4-semestrigen Kollegs (13. bis 14. Schulstufe), die die Universitäts-/Hochschulreife voraussetzen und mit einer Diplomprüfung abgeschlossen werden.



„Flower Power“: Wer die schönsten Nägel macht

1. Tiroler NailArt Meisterschaft Innsbrucker Herbstmesse

Nageldesign liegt mehr denn je im Trend. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass im Vorfeld der 1. Tiroler NailArt Meisterschaft alles dem außergewöhnlichen Wettbewerb entgegenfiel, insbesondere natürlich die Teilnehmerinnen. Neun Nageldesignerinnen waren es, die ihre Kre-

aktivität und ihr Talent unter Beweis stellen wollten.

Punkt 10:30 Uhr fiel der Startschuss. Von da an war es im Forum 2 der Messe Innsbruck verlässlich ruhig. Mit Konzentration und viel Eifer wurden die Nägel bearbeitet, wurde gefeilt, lackiert und verziert. Erlaubt war, was gefällt. Gearbeitet

wurde ausschließlich händisch.

„Kreativität, Technikmix, Sauberkeit ... die Jury prüft die ausgefallenen Kreationen ganz genau. Das Wichtigste ist, dass das Ergebnis der Nägel – getreu dem Motto – in das Gesamtbild passt und das Model von den Haaren bis zu den Fingerspitzen Flow-



(Foto: Die Fertigen)

Messe-Direktor Christian Mayerhofer, Zweitplatzierte Lorena Netzer (2. v. re.), Siegerin Andrea Lener (Mitte), Drittplatzierte Andrea Thurner (3. v. li.) und Landesin-nungsmeisterin Astrid Westerthaler (re.) mit den Models.

er Power darstellt“, berichtete Landesin-nungsmeisterin Astrid Westerthaler. Die Jury hatte bei den vielen kleinen Kunstwerken dann auch alle Hände voll zu tun, um unter den vielen ausgezeichneten Ergebnissen eine würdige Siegerin zu wählen.

Andrea Lener aus Innsbruck hatte mit ihrer Interpretation von Flower Power

am meisten überzeugt. Die Inhaberin des Betriebs Nail & Make Up Design in Innsbruck darf sich nun ganz offiziell 1. Tiroler NailArt Meisterin nennen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Lorena Netzer vom Betrieb Kosmetik im Nagelstudio Anita Posch in Landeck und Andrea Thurner von Hair & Nails Andrea Thurner in Tarrenz.



3 Landessieger (v. li.): Manuel Messner, Florian Triendl (zweifacher Landessieger), Andreas Hauser.

GE in Jenbach stellt drei Landessieger

Beim Tiroler Lehrlingswettbewerb 2016 bewies das Jenbacher Unternehmen erneut, dass sich Investitionen in Lehre auszahlen.

Auch beim Tiroler Lehrlingswettbewerb 2016 konnten die Lehrlinge von GE in Jenbach wieder zahlreiche Spitzenplätze belegen: In den Berufsgruppen Mechatronik und Elektrotechnik stellt der Jenbacher Traditionsbetrieb einen zweifachen Landessieger (Florian Triendl wurde 2015 im 2. Lehrjahr und 2016 im 3. Lehrjahr Landessieger) und zwei Landessieger. Hinzu kommen zwei zweite und ein dritter Platz sowie weitere insgesamt elf Leistungsabzeichen.

Diese ausgezeichneten Erfolge unterstreichen nicht nur das hohe Engagement der „Jung-Jenbacher“ und ihrer Ausbilder. Sie belegen auch jedes Jahr aufs Neue das exzellente Niveau der Jenbacher Lehrwerkstatt von GE, in der nicht

nur fachliche Kompetenz gelehrt, sondern auch die große Bedeutung von Teamfähigkeit, Qualitätsbewusstsein sowie Flexibilität und Kreativität vermittelt wird.

„Ich gratuliere unseren Nachwuchskräften und ihren Ausbildern ganz herzlich zu den diesjährigen Auszeichnungen. Auch wenn mich diese Erfolge in keinsten Weise überraschen, ist mir doch bewusst, wieviel jeder Einzelne dafür leistet“, so Martin Mühlbacher, Standortleiter von GE in Jenbach. „Und ich freue mich natürlich, dass die meisten unserer Lehrlinge nach ihrer Lehrabschlussprüfung im Betrieb bleiben und uns dabei unterstützen, auch weiterhin richtungweisende Gasmotoren für die ganze Welt zu bauen.“

INNS' BRUCK

Die Innsbrucker Soziale Dienste GmbH ist ein ständig wachsendes, zukunftsorientiertes Unternehmen. Unsere MitarbeiterInnen garantieren die Qualität und den hohen Standard unserer Dienstleistungen. Kontinuierliche Qualitätsentwicklung ist unser vorrangiges Prinzip.

Für die Küchen in unseren Wohn- und Pflegeeinrichtungen in Innsbruck suchen wir

Küchenhilfen (m/w)
mit mehrjähriger Erfahrung

38 Wochenstunden, Arbeitszeiten zw. 05.45 und 17.00 Uhr, Bruttogehalt ab € 1.620,43

Lehrlinge Koch/Köchin
mit positiven Schulabschluss

38 Wochenstunden, Arbeitszeiten zw. 06.00 und 17.00 Uhr
Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr € 494,00

Wir erwarten hohe Motivation und Lernbereitschaft, Freude am Kochen und hygienisches, präzises Arbeiten.

Durch die Größe und Vielfältigkeit unseres Unternehmens sind wir in der Lage, Ihnen interessante Perspektiven für Ihre weitere berufliche Tätigkeit zu bieten.

Auf betriebliche Gesundheitsvorsorge und laufende Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen legen wir besonderes Augenmerk.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

ISD - Innsbrucker Soziale Dienste GmbH
z. Hd. Frau Birgitta Senn, Innrain 24, 6020 Innsbruck, Austria,
Tel. 0512/5331-7135, <https://jobs.isd.or.at>

www.isd.or.at

ISD - Innsbrucker Soziale Dienste

hört hört
hörtnagl
FÜR BESSER-ESSER!

Du willst ins
Berufsleben
einsteigen?

Wir suchen Menschen, die mit uns erfolgreich sein wollen. Starte Deine Karriere bei Tirols Traditionsunternehmen und führendem Hersteller von Fleisch- und Wurstwaren.

Wir bilden in folgenden Lehrberufen aus:
Einzelhandelskaufmann/frau
Spezialisierung: Feinkostfachverkauf

Fleischverarbeiter/in

Auf Dich warten abwechslungsreiche und interessante Jobs mit tollen Weiterbildungsmöglichkeiten.
EH-Kaufmann: 1. Jahr € 518,-; 2. Jahr € 661,-; 3. Jahr € 943,-
Fleischverarbeiter: 1. Jahr € 648,-; 2. Jahr € 827,-; 3. Jahr € 1102,-

André Hörtnagl Produktion und Handel GmbH
Trientstraße 5 · 6060 Hall in Tirol
Frau Anita Meister · Tel.: 05223/506-22
Mobil: 0664/60456722 · anita.meister@hoertnagl.at